Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 43 (1858)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Bibliothek

Autor: Christener

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VII.

Bericht über die Bibliothek.

Da der Zustand der Gesellschaftscasse jährlich nur die geringe Summe von 100 Fr. für neue Anschaffungen auswerfen kann, so ist die Bibliothek in Bezug auf ihre Vermehrung fast ausschliesslich auf Geschenke und den Tauschhandel angewiesen. Trotz dieses Umstandes ist die Zahl der Bände jetzt auf fast 5000 angewachsen, so dass nun der Grund zu einer Bibliothek gelegt ist, die mit der Zeit ein wahrer Schatz zu werden verspricht. Die Geschenke von Privaten fliessen fortwährend ziemlich reichlich und manche Verfasser und Verleger naturwissenschaftlicher Werke schicken dieselben unserer Bibliothek geschenkweise zu. Allen diesen Gebern sei hiemit der freundlichste Dank dargebracht!

Der Tauschhandel mit ausländischen Gesellschaften wird fortwährend ausgedehnt. Vor 10 Jahren stunden wir mit 20, gegenwärtig mit 79 Gesellschaften in Verbindung. Ihre Namen sind folgende:

1. Redaction der schweizerischen Zeitschrift für Pharmacie.
2. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.
3. Geologische Reichsanstalt in Wien.
4. Kaiserl. Sternwarte in Wien.
5. Niederösterreich. Gewerbeverein in Wien.

6. Zoologisch-botanischer Verein in Wien.
7. Ferdinandeum zu Innsbruck.
8. Verein für Naturkunde in Pressburg.
9. Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin.
10. Physikalische Gesellschaft in Berlin.
11. Deutsche geologische Gesellschaft in Berlin.
12. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande in Bonn.
13. Sternwarte in Bonn.
14. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau.
15. Naturwissenschaftlicher Verein in Halle.
16. Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen in Halle.
17. Naturforschende Gesellschaft in Danzig.
18. Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinische Akademie in Jena.
19. Königl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig.
20. Fürstl. Jablonowskische Gesellschaft in Leipzig.
21. Naturforschende Gesellschaft in Görlitz.
22. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.
23. Akademie in München.
24. Zoologisch-mineralogischer Verein in Regensburg.
25. Physikalisch-medicinische Gesellschaft in Würzburg.
26. Direction des polytechnischen Vereins in Würzburg.
27. Naturhistorischer Verein in Augsburg.
28. Naturhistorische Gesellschaft zu Nürnberg.
29. Naturforschender Verein zu Bamberg.
30. Botanische Gesellschaft in Regensburg.
31. Pollichia, ein naturwissenschaftlicher Verein der baierischen Pfalz.
32. Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau.

33. Mannheimer Verein für Naturkunde.
34. Senkenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M.
35. Physikalischer Verein zu Frankfurt am Main.
36. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen.
37. Gesellschaft für Beförderung der Naturwissenschaften in Freiburg im Breisgau.
38. Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau.
39. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes in Blankenburg.
40. Naturforschender Verein in Hamburg.
41. Naturforschende Gesellschaft in Emden.
42. Akademie in Petersburg.
43. Société des Naturalistes de Moscou.
44. Königl. Akademie in Stockholm.
45. Königl. Institut der Wissenschaften in Amsterdam.
46. Commission scientifique du Jardin zoologique d'Amsterdam.
47. Holländische Gesellschaft der Wissenschaften in Harlem.
48. Société des sciences naturelles de Luxembourg.
49. Académie des sciences à Bruxelles.
50. Société royale des sciences de Liège.
51. Société des sciences naturelles et médicales à Malines en Belgique.
23. Société botanique de France.
53. Société d'émulation du Département du Doubs à Besançon.
54. Société des sciences naturelles de Cherbourg.
55. Académie impériale des sciences, belles-lettres et arts à Lyon.
56. Société d'agriculture de Lyon.
57. Société d'agriculture et d'industrie agricole de la Côte d'or.
58. Société d'histoire naturelle à Strasbourg.
59. Académie des sciences, arts et belles-lettres à Dijon.
60. Académie des sciences, belles-lettres et arts de Bordeaux.

61. Königl. Akademie der Wissenschaften in Turin.
62. Philos. Trans. of the Royal Society of London.
63. British Association for the advancement of science at London.
64. Cambridge Philosophical Society.
65. Literary and Philosophical Society of Manchester.
66. Royal Society of Edinburgh.
67. Botanical Society of Edinburgh.
68. Redaction der Atlantis in Edinburgh.
69. Smithsonian Institution in Washington.
70. U. S. Patent Offices, Official Businesss at Washington.
71. American Academy of Arts and Sciences at Boston.
72. American Association for the advancement of science of Cambridge.
73. Lyceum of natural history of New-York.
74. New-York State Library at Albany.
75. Board of agriculture of the State of Ohio.
76. Agricultural Society of the State of Wisconsin.
77. Agricultural Society of the State of Michigan.
78. Academy of sciences of St. Louis.
79. Academy of Sciences at New-Orleans.

Leicht könnte diese Zahl der mit uns in Tauschverkehr stehenden Gesellschaften noch bedeutend vermehrt werden; allein die Berufsgeschäfte des Bibliothekars machen es diesem unmöglich, alles dasjenige für die Bibliothek zu leisten, was im Interesse derselben zu thun wäre. Unsere Bibliothek böte einem Manne mit gehöriger Musse ein schönes und dankbares Feld gemeinnütziger Thätigkeit dar.

Herr Prof. Schläfli, der als Unterbibliothekar mir mehrere Jahre mit verdankenswerther Bereitwilligkeit die Geschäfte besorgen half, hat sich, überhäufter Privatgeschäfte wegen, zurückgezogen. An seiner Stelle theilt sich nun Herr Koch, Lehrer an der Realschule, mit mir in die Arbeit.

Ich erfülle die angenehme Pflicht, ihm hiemit für seine bereitwillige, thätige Mithülfe meinen herzlichen Dank auszusprechen.

An der Versammlung in Pruntrut im Jahr 1853 hatte ich beantragt, den jährlichen Credit von 100 Fr. zu Anschaffung neuer Werke jeweilen nicht ganz aufzubrauchen, um nach und nach das Hübner'sche Schmetterlingswerk, das fortwährend sehr stark benutzt wird, das wir aber nur unvollständig besitzen, zu ergänzen. Der Antrag wurde angenommen, mit dem Zusatze, dass die Ergänzung sich nur auf diejenigen Bände erstrecken solle, die die europäischen Schmetterlinge enthalten. Es entstund nun aber an der letztjährigen Versammlung in Trogen die Besorgniss, dass jene Ergänzung, einmal angefangen, später die Gesellschaftscasse über ihre Kräfte in Anspruch nehmen könnte. Sie ertheilten daher dem Centralcomité den Auftrag, sich hierüber mit dem Bibliothekar in's Einvernehmen zu setzen. Ich habe mich nun wirklich überzeugt, dass die nöthige Summe, die nach eingezogenen Erkundigungen sich auf ungefähr 1500 bis 2000 Fr. belaufen würde, auf dem oben angegebenen Wege nicht wohl zusammenzubringen wäre, und trage daher, da es nie in meiner Absicht lag, der Gesellschaftscasse in ihrem gegenwärtigen Zustande grössere Ausgaben für die Bibliothek zuzumuthen, darauf an, diese Angelegenheit zu verschieben, bis der Casse etwas mehr für dieselbe zugemuthet werden kann.

Ueber die zu obigem Zwecke bisher gemachten Ersparnisse, die laut der letzten Rechnung 248 Fr. 99 betragen, bitte ich Sie nun zu verfügen, damit ich weiss, ob der diessjährige Zuschuss an die Bibliothek um diese Summe vermindert, oder aber ob diese Ersparniss nachträglich noch zu Anschaffung von Büchern verwendet werden soll.

Da die bernische naturforschende Gesellschaft nun die Bezahlung des Miethzinses für das Bibliotheklokal übernommen hat, so wird das jährliche Büdget für die Bibliothek erleich-

tert; indessen bin ich so frei, darauf aufmerksam zu machen, dass der erweiterte Tauschverkehr auch eine Vermehrung der Auslagen für Porti, Fracht und Einband der Bücher zur Folge hat. Mit Rücksicht hierauf erlaube ich mir das diessjährige Büdget folgendermassen festzustellen und um dessen Genehmigung zu bitten:

1.	Für Ergänzungen . . .	100 Fr.
2.	Für den Einband der Bücher .	150 „
3.	Für Porti, Fracht und Verschiedenes	200 „
		450 Fr.

Bern, den 1. August 1858.

Christener,
Bibliothekar der schweiz. naturf. Gesellschaft.